****

**Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V., Frauenbergstraße 8, 35039 Marburg**

Kontakt: Martin Rembeck
Anschrift: Berckhusenstraße 7, 30625 Hannover
Telefon: 0172 5107390, E-Mail: info@martin-rembeck.de

Einladung zum Seminar:

# Von-einander lernen Mit-einander musizieren

**Ein interaktiver Austausch für Musiklehrer, Erzieher, Eltern und Schüler**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

vom 17. bis 19. September 2021 führt die Fachgruppe Musik im DVBS wieder ein Fortbildungsseminar im Stephansstift in Hannover durch.

Bisweilen verstellt der individuelle Blick die Sicht auf die umfassenden Fähigkeiten und Möglichkeiten unserer Mitmenschen. Im Aufgabenbereich von Erziehung und Lehre ist es aber besonders wichtig, diesen Blick zu öffnen und zu erweitern.

Das Seminar richtet sich an Musikpädagogen und Erzieher, aber auch an Eltern. Kinder können an einem speziell für sie eingerichteten Programm teilnehmen.

In Gesprächen, Kurzvorträgen und Workshops laden wir Sie zu einem wochenendfüllenden Aha-Erlebnis ein. Die Themen orientieren sich an Fragen, die regelmäßig wieder gestellt werden.

Wenn Sie teilnehmen möchten, können Sie gerne ein Instrument ihrer Wahl mitbringen.

## Programm:

### Freitag, 17. September

#### 18:00 Uhr: Abendessen

#### 19:30 Uhr: Musik macht Spaß - Musik machen erst recht

Ein Musikinstrument zu erlernen ist für alle Kinder eine spannende Erfahrung und eröffnet ihnen ein Tor in neue Welten. Welches Instrument eignet sich für einen guten Einstieg? Erfahrungsberichte zu dieser Frage.

(Heike Fuß, München und Beate Hesse, Friedberg)

### Samstag, 18. September

#### 9:00 Uhr Mit und ohne Noten - Über die Bedeutung der Notenschrift

Zunächst vergegenwärtigen wir uns den allgemeinen Stellenwert der Notenschrift für die musikalische Praxis. Im Anschluss skizzieren wir die Bedeutung der Braille-Notenschrift und geben erhellende Einblicke in ihr System.

(Martin Rembeck, Hannover)

#### 10:15 Uhr: Kaffeepause

#### 10:30 Uhr: Singen mit Braillenoten

Louis Brailles geniale Erfindung, das 6-Punkte-System für den Tastsinn, hat er auch für seine Notenschrift verwendet. Durch gemeinsames Singen von bekannten und weniger bekannten Liedern wird ein Einblick in Erarbeitung und Lerntechnik von Gesangsstücken vermittelt.

(Gabriele Firsching, Nürnberg)

#### 12:00 Uhr. Mittagessen

#### 14:00 Uhr: Lehrmittel gestern und heute

Auf einem kleinen Spaziergang durch Europas größten Stadtwald besuchen wir das Landesbildungszentrum für Blinde. In dem Jugendstil-Ensemble befindet sich das Blindenmuseum.

#### 16:00 Uhr: Kaffeepause

#### 16:30 Uhr: Auswendigspielen - kann man das lernen?

Musizieren ist eine der komplexesten Aufgaben mit höchsten Ansprüchen an die zeitlich-räumliche Präzision und führt zu Anpassungen, welche die Struktur und Funktion des Gehirns verändern. Es gibt „hirngerechte“ Übestrategien, die vorgestellt werden sollen mit anschließenden Fragen und Erfahrungsberichten.

(Dr. André Lee, Hannover)

#### 18:00 Uhr: Abendessen

#### 19:30 Uhr: Musik machen als Beruf?

Welche Möglichkeiten für blinde Menschen gibt es, wenn aus der Begeisterung zur Musik eine Berufung wird? Tontechniker, Kirchenmusiker, Schulmusiker, Instrumentalpädagogen, Klavierstimmer geben Auskunft.

### Sonntag, 19. September

#### 9:15 Uhr: Immer nur spielen, was da steht?

Komposition und Improvisation sind zwei untrennbare Seiten einer Medaille. An praktischen Beispielen soll gezeigt werden, wie improvisatorisches Lernen funktionieren kann.

(Dr. Corinna Eikmeier, Lübeck)

#### 11:30 Uhr: Feedback des Seminars.

#### 12:00 Uhr: Mittagessen und Abreise.

## Referentinnen und Referenten:

**Corinna Eikmeier** studierte Cello und Improvisation und ist Feldenkrais-Lehrerin. Sie promovierte in Wien zum Thema „Bewegungsqualität und Musizierpraxis. Zum Verhältnis von Feldenkrais-Methode und musikalischer Improvisation“. Sie lehrt das Fach Improvisation seit 2007 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. 2017/18 war sie Gastprofessorin an der Brandenburgischen technischen Universität Cottbus/Senftenberg für Musikpädagogik. Seit 2020 ist sie Professorin für Instrumental- und Gesangspädagogik an der Musikhochschule Lübeck.

**Gabriele Firsching** war Musiklehrerin am bbs Nürnberg. Dort leitete sie den Kinder- und Jugendchor, unterrichtete Musik in Blinden- und Sehbehindertenklassen, erteilte Klavier- und Blockflötenunterricht. An der Berufsfachschule für Musik unterrichtete sie Gesang und Braillenotenschrift. Sie leitet den Conrad-Paumann-Chor, Nürnberg, einen gemischten Chor mit blinden, sehbehinderten und sehenden Sängern und eine Blockflötengruppe.

**Beate Hesse** Musiklehrerausbildung in den Fächern Klavier und Orgel in Österreich; Weiterbildung an der Musikakademie Remscheid „Instrumentalspiel mit Behinderten“; Musiktherapiestudium in Frankfurt/Main zum Thema „Musiktherapie mit geburtsblinden Kindern“; seit 1985 Musiklehrerin/Musiktherapeutin an der Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg – ÜBFZ Sehen; seit 2001 Leitung der Kinder- und Jugendchöre der Ev. Kirchengemeinde Gambach; seit 2010 Leitung der AG Musik im VBS mit Organisation mehrtägiger Musikfortbildungen und Dozententätigkeit zu blindenpädagogischen Themen.

**Heike Fuß** studierte in München am Richard-Strauß-Konservatorium und schloss ihr Studium als staatlich geprüfte Musiklehrerin ab; Sie unterrichtet im Einzel- oder Kleingruppenunterricht freiberuflich Klavier und Blockflöte. Sie ist auch in der musikalischen Früherziehung tätig. Frau Fuß ist blind und unterrichtet zu 90 % sehende Schüler. In ihrer Kirchengemeinde leitete sie 35 Jahre den Kinderchor und arrangierte vielfältige Veranstaltungen.

**Prof. Dr. André Lee** studierte in München Medizin, wo er auch seine Dissertation abschloss. Von 2009-2014 war er am Institut für Musikphysiologie und Musiker-Medizin in Hannover (IMMM) tätig. Schwerpunkte waren die Dystonie und aufgabenspezifisches Zittern bei Musizierenden. Anschließend war er in der Neurologie des Klinikums rechts der Isar (München) tätig, wo er 2020 seinen Facharzt für Neurologie erhielt. Ende 2020 wurde er zum Professor an das IMMM berufen. Er spielt seit dem 6. Lebensjahr Geige und ist weiterhin in Orchestern und kammermusikalisch aktiv.

**Martin Rembeck:** von Geburt hochgradig sehbehindert, Klavierstimmerausbildung, Musikstudium (Klavier); Ausbildung blinder Klavierstimmer in China (1999), Klavierlehrer; Lehrer für Solmisation; Coaching für Musiklehrer blinder Schüler; Erwachsenenbildung: Vorträge, Seminare und Führungen (Musik, Geistes- und Kulturgeschichte). Veröffentlichungen u.a.: Klavierschule "Klavier lernen Punkt für Punkt" (Zürich 2012), "Der große Garten in Hannover Herrenhausen" (Leipzig 2015).

## Informationen zur Anmeldung

**Anmeldeschluss ist der 16.08.2021**

### Tagungsort:

Stephansstift – Zentrum für Erwachsenenbildung
Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

Tel: 0511 5353609Mail: seminare@zeb.stephansstift.de

### Kosten:

Die Seminargebühr (inklusive Unterkunft, Vollverpflegung, Tagungsgetränke) beträgt für dieses Seminar:

1. Berufstätige und Personen in einer Ausbildung mit Anspruch auf Vergütung: 335 Euro.
2. Für Begleitpersonen werden berechnet: 200 Euro.

### Hinweis für Berufstätige:

Alle Berufstätigen und diejenigen, die eine Ausbildung mit Anspruch auf Vergütung absolvieren, können bei berufsbezogenen Seminaren bei ihrem zuständigen Integrationsamt einen Antrag auf Kostenerstattung stellen. Wir haben die Förderfähigkeit beim LWV Hessen beantragt und gehen davon aus, dass dem Antrag stattgegeben wird. Wenn dies im Anmeldebogen angekreuzt wird, erhalten die Teilnehmenden von der Geschäftsstelle zur Vorlage bei ihrem zuständigen Integrationsamt die Kopie des Bescheids des LWV sowie das Programm, die dann nur noch – zusammen mit dem individuellen Antrag – dorthin weitergeleitet werden müssen. Sollten Probleme bei der Antragstellung auftreten, können Sie gerne die Hilfe der Rechtsberatung des DVBS in Anspruch nehmen.

### Solidaritätsfonds:

Zur Unterstützung von Studierenden und Arbeitslosen hat der DVBS einen Solidaritätsfonds eingerichtet. Die Gelder aus dem Fonds dienen dazu, Arbeitslosen und Studierenden, die eine Seminarteilnahme nicht von Kostenträgern finanziert bekommen, eine teilweise Erstattung von Kosten zu ermöglichen.

Gelder für diesen Fonds sollen über freiwillige Spenden "finanzierter Seminarteilnehmer" eingeworben werden. Bitte tragen Sie mit Ihrer freiwilligen Spende dazu bei, dass aus diesem Topf bald vermehrt Vereinsmitglieder unterstützt werden können (Bank für Sozialwirtschaft Kassel, IBAN DE51 3702 0500 0007 0029 05, Stichwort "Solidaritätsfonds"). Sie erhalten selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

### Anmeldung:

Anmeldeschluss, auch für Begleitpersonen, ist der **16.08.2021**. Wir freuen uns, wenn das Programm auf Interesse stößt, und bitten um Anmeldung schriftlich oder per E-Mail (axnick@dvbs-online.de) bei der Geschäftsstelle des DVBS, z.H. Herrn Axnick

Zu der Veranstaltung angemeldet sind in der Regel nur diejenigen Personen, die innerhalb der Anmeldefrist das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular der Geschäftsstelle zugeleitet haben. Übersteigt die Zahl die verfügbaren Plätze, so gilt für die Vergabe das Eingangsdatum des Anmeldebogens in der Geschäftsstelle des DVBS.

Nach Anmeldeschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitere Informationen über die Unterkunft und die Anreisemöglichkeiten, die Rechnung sowie eine Liste der Teilnehmenden.

Teilnehmen können auch Nichtmitglieder, allerdings werden Mitglieder des DVBS bei der Vergabe der Plätze zuerst bedacht.

### Abmeldung:

Ein Rücktritt bis vier Wochen vor Seminarbeginn ist ohne Begründung möglich. Es werden 85 % der eingezahlten Teilnahmegebühr erstattet.

Eine spätere Abmeldung ist nur aus wichtigem Grund möglich, der mit der Abmeldung nachgewiesen wird (z.B. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, unvorhergesehene dienstliche Unabkömmlichkeit, Notfälle im Bereich der häuslichen Lebensgemeinschaft). Wird der Rücktritt anerkannt, so werden 85 % der eingezahlten Teilnahmegebühr erstattet. Sonst erfolgt eine Rückzahlung der Teilnahmegebühr nur dann, wenn der reservierte Platz an eine andere Person vergeben werden kann.

### Absage durch den DVBS:

Von der Durchführung einer Veranstaltung ist nach den Richtlinien des DVBS in der Regel abzusehen, wenn sich weniger als zehn Teilnehmerinnen oder Teilnehmer angemeldet haben. Die Teilnahmegebühr wird zurückerstattet. Das Gleiche gilt, wenn die Veranstaltung aus Gründen, die der DVBS zu vertreten hat, entfällt.

Für Fragen rund ums Seminar steht die Unterzeichnende gern zur Verfügung.

Für den Vorstand der Fachgruppe "Musik" im DVBS

Martin Rembeck

## Anmeldeformular

Absender

Name, Vorname:

Adresse:

An die
Geschäftsstelle des DVBS
Frauenbergstraße 8
35039 Marburg

### Anmeldung zum Seminar "Voneinander lernen, miteinander musizieren"vom 17.09.2021 bis 19.09.2021 in Hannover

Hiermit teile ich mit, dass ich am oben genannten Seminar teilnehme.

Bitte Unzutreffendes streichen (oder löschen)

* Ich komme mit Begleitung: ja / nein
* Name der Begleitperson: …………………………………..
* Ich/Wir brauchen eine Übernachtungsmöglichkeit: ja / nein
( ) Doppelzimmer / ( ) Einzelzimmer
* Das Doppelzimmer teile ich mit: …………………………………
* Ich möchte vegetarisches Essen: ja / nein
* Meine Begleitperson möchte vegetarisches Essen: ja / nein
* Ich komme mit Führhund: ja / nein
* Ich benötige eine Anmeldebestätigung
für das Integrationsamt: ja / nein
- per Post: ja / nein
- per Mail: ja / nein

#### Weitere Angaben von nicht Berufstätigen:

* Ich bin
- erwerbslos ja / nein
- studierend ja / nein
- Rentner oder Rentnerin ja / nein
* Ich beantrage eine Förderung aus dem
DVBS-Solidaritätsfonds ja / nein

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalte ich eine Rechnung über den Tagungsbeitrag.

Mit Abgabe der Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass meine Kontaktdaten in die Liste der Teilnehmenden aufgenommen und an alle Teilnehmenden verschickt werden (ggf. diesen Absatz streichen).

Ort und Datum:

Unterschrift:

Anmerkung: Sollten Sie das Formular per Mail schicken, ist die Anmeldung auch ohne Unterschrift verbindlich.